

Familienkunde in Borbeck



Ausstellung vom 6. bis 28. Oktober 2012
im Museum Alte Cuesterey, Weidkamp 10, Essen-Borbeck
Eröffnung am 6. Oktober um 16 Uhr
Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Montags geschlossen
Eintritt zur Ausstellung
und zu den Veranstaltungen frei!



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 528

Sonntag, 14.10. von 15.00 - 18.00 Uhr

An diesem Sonntagnachmittag werden wir in die handarbeitlichen Tätigkeiten unserer Vorfahren entführt. Damen eines Spinnkreises stellen ihr Hobby vor und verarbeiten an ihren Spinnrädern Wolle und Garne wie zu Großmutter's Zeiten. Dazu werden sie Fragen der Besucher zu ihren interessanten Aktionen beantworten.



Dienstag, 16.10. um 19.00 Uhr

Zu allen Zeiten spielten Zuwanderungen in unsere Region eine bedeutende Rolle. Unser im Jahre 2009 verstorbener, verdienstvolles Vereinsmitglied Hermann Kappenberg prägte aufgrund seiner jahrzehntelangen Familiengeschichtsforschungen im Archiv der Pfarre St. Dionysius, Essen-Borbeck, den Satz: „Halb Borbeck stammt vom Italiener ab!“ Tatsächlich hat die Tochter Anna des Italieners Paul Weidio und seiner Ehefrau Gertrud Rullich den Heinrich Hausmann geheiratet und für eine außerordentliche Nachkommenschaft mit italienischen Wurzeln gesorgt. Der Vortragende dieses Abends, unser Mitglied Helmut

Brus, hat in seiner Vorfahrenschaft italienische und niederländische Urgroßeltern, die bereits vor über 100 Jahren hier sesshaft wurden.

Donnerstag, 18.10. um 19.00 Uhr

Das KHV-Mitglied Heinz-Werner Kreul sichtet und sortiert derzeit die Archivunterlagen der Gemeinde St. Dionysius Essen-Borbeck. Er hat sich in den vergangenen Jahren besonders mit den früheren Pastören der hiesigen Ursprungspfarrei beschäftigt. Nun wird er uns die Personen vorstellen, ihre Tätigkeiten sowie Eigenarten beleuchten und die Auswirkungen dieser Geistlichen innerhalb der Kirchengemeinde wie auch nach außen herausstellen.

Samstag, 20.10. von 11.00 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr



Im ersten Teil dieser Vortragsfolge wird Michael Ludger Maas, Leiter der Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienforschung, Grundkenntnisse der Familienforschung für Anfänger und Interessierte vermitteln. Grundsätze, Materialien und Darstellungsformen werden aufgezeigt und praktische Beispiele aus dem Teilnehmerkreis einbezogen. Hinweise zu Forschungsmöglichkeiten berücksichtigen besonders den heimischen Borbecker Raum. Hans-Joachim Lünenschloß, stellv. Leiter der Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für



Familienkunde, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Computergenealogie. Sein Referat zeigt an praktischen Beispielen die vielfältigen Möglichkeiten des Internets für die Familienforschung auf und weist in die Bearbeitung genealogischer Programme ein.

Sonntag, 21.10. 15.00 – 18.00 Uhr

In zahlreichen Familien des Groß-Borbecker Raumes lagern die Alben unserer Vorfahren in etlichen Regalen und Schränken. Darin befinden sich unzählige Fotos, welche nach Generationen nicht mehr zugeordnet werden können. Nach der Devise: „Wer erkennt wen? Was war das noch für eine Feier? Warum war Opa nicht mehr auf dem Bild? Und der Kleine da vorne – wer war das?“ zeigen Borbecker Bürger alte Fotos aus Alben und Kisten von Oma und Opa.

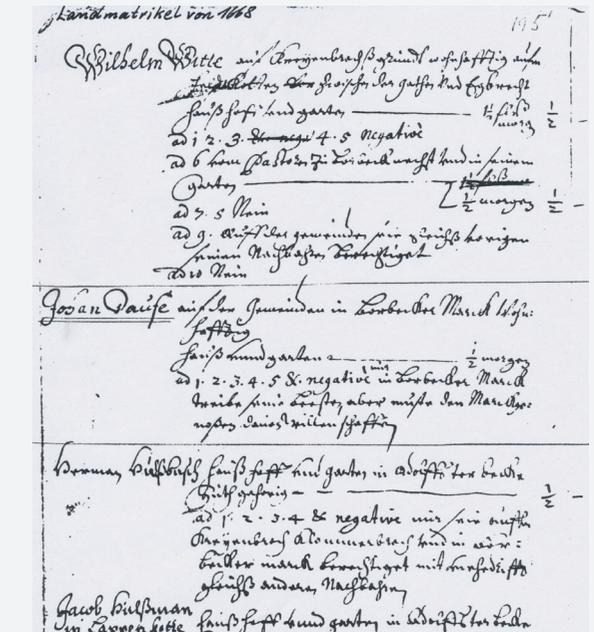
Donnerstag, 25.10. um 19.00 Uhr

Als Familienkundler haben sich die Initiatoren dieser Ausstellung, unsere Gründungsmitglieder Carmen und Heinrich Lumer, seit Jahrzehnten mit der heimischen Geschichte beschäftigt. Von ihnen wurden in dieser Zeit aus den verschiedensten Archiven Materialien zur Familien- und Hofesgeschichte gesammelt. Gerade für genealogische Forschungen ist das Wissen und Dokumentieren der alten, zum Teil untergegangenen Höfe und Kotten mit ihren Aufsitzerfamilien von immenser Wichtigkeit. In ihrem

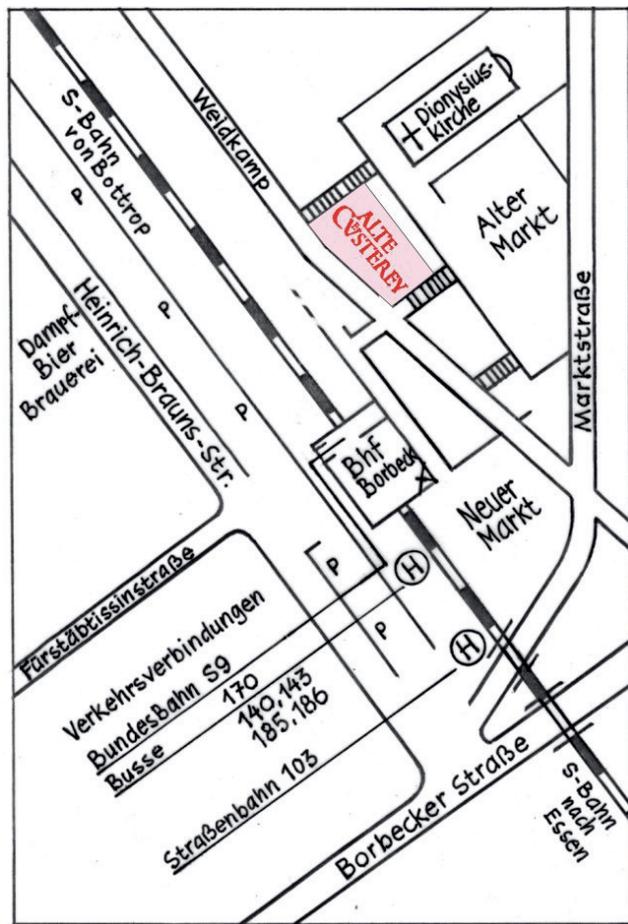
Dia-Vortrag versetzen uns die Vortragenden gleichzeitig in die Zeit unserer Ahnen und erläutern auch viele familiäre Zusammenhänge bzw. Verbindungen.

Sonntag, 28. 10. um 16.00 Uhr

Zum Ausklang der familienkundlichen Ausstellung geht es wieder musikalisch in der „Alten Cuesterey“ zu. Moritaten und Lieder aus der Küche von und mit Hildegard Immesberger und Freunden vom KHV werden den Gästen



zum Abschluss der Ausstellung geboten. Dazu wird unser Vereinsmitglied Franz-Josef Gründges begleitende Worte sprechen. Mit der Ausstellung „Familienkunde in Borbeck“ will der Kultur-Historische Verein Borbeck e.V. die weitere Erforschung der Ortsgeschichte Borbecks fördern und den Nachfahren Einblicke in das Leben ihrer Ahnen gewähren. Da eine derartige Ausstellung von der Fülle an familienkundlichen Objekten lebt, sei allen Leihgebern und Spendern bereits jetzt gedankt. Die Materialien der Ausstellung werden – sofern es keine Leihgaben sind – in das heimatgeschichtliche Archiv des KHV übernommen und stehen allen interessierten Bürgern für künftige, weitere Forschungen zur Verfügung.



Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e. V.

www.khv-borbeck.de

Layout: Carsten Weber

www.fotogen-borbeck.de

Text: Alexandra Becker

Mit freundlicher Unterstützung von:

Sparda-Bank

freundlich & fair

REWE SLIWIK

Essen-Borbeck – Am Ellenbogen 24d – Tel 67 32 60

Veranstungskalender

Samstag, 06.10.
16.00 Uhr
Eröffnung mit Jürgen Becker, Carmen und Heinrich Lumer, Michael Ludger Maas und Mitgliedern der Bandonion-Freunde-Essen

Dienstag, 09.10.
19.00 Uhr
Auf den Spuren der Vorfahren: „Endstation Stalingrad“ – Dia-Vortrag von Jürgen, Alexandra und Britta Becker

Freitag, 12.10.
19.00 Uhr
Mühlen und ihre Familien im Borbecker Raum. Vortrag von Andreas Koerner

Samstag, 13.10.
11.00 – 13.00 Uhr
Genealogie Markt mit der Gruppe FaZiT für Auskünfte aus erfassten Kirchenbüchern und Mitgliedern der Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde

Sonntag, 14.10.
15.00 - 18.00 Uhr
Vorführungen am Spinnrad

Dienstag, 16.10.
19.00 Uhr
Einwanderungen nach Borbeck zu Zeitender Industrialisierung. Lichtbildervortrag von Helmut Brus

Donnerstag, 18.10.
19.00 Uhr
Die Pastöre von St. Dionysius – Borbeck – von 1363 bis 1929. Vortrag von Heinz-Werner Kreul

Samstag, 20.10.
11.00 – 12.30 Uhr
13.30 – 15.00 Uhr
„Schnupperkurse“ für angehende Familienforscher für Anfänger – Einführung in Grundlagender Familienforschung für Fortgeschrittene – Familienforschung mit Computer und Internet

Sonntag, 21.10.
15.00 – 18.00 Uhr

„Heut' komm' ich mal mit Oma's Album“
"Nach der Devise: Wer erkennt wen dennoch? – zeigen Borbecker Bürger alte Fotos

Donnerstag, 25.10.
19.00 Uhr

Borbecker Höfe und Kotten – ihre Geschichte – ihre Aufsitzer. Dia-Vortrag von Carmen und Heinrich Lumer

Sonntag, 28.10.
16.00 Uhr

Abschlussveranstaltung - Moritaten und Lieder aus der Küche von und mit Hildegard Immesberger und Freunden



Rahmenprogramm und Mitwirkende

Samstag, 06.10. um 16.00 Uhr

Nach der Begrüßung durch Jürgen Becker, den Vorsitzenden des Kultur-Historischen Vereins Borbeck (KHV), und Grußworten von Michael Ludger Maas, Leiter der Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienforschung, stimmen die KHV-Mitglieder Carmen und Heinrich Lumer auf die Ausstellung ein. Die musikalische Begleitung übernehmen Mitglieder der Bandonion-Freunde Essen. Dabei werden den Besuchern auch die Besonderheiten dieses im vorigen Jahrhundert in unserer Heimat so beliebten Instrumentes erläutert.



Dienstag, 09.10. um 19.00 Uhr

Auf Spurensuche in Russland begab sich der Vorsitzende des KHV Borbeck, Jürgen Becker, mit Teilen seiner Familie vor einigen Jahren. Sein Unternehmen „Endstation Stalingrad“ führte ihn auf eine abenteuerliche Reise an die Grabstelle seines im Jahre 1942 bei den Kämpfen an der Ostfront gefallenen Vaters Heinz Becker. Jürgen Becker wird mit seinen Töchtern Alexandra und Britta über Eindrücke und Gefühle dieser erlebnisreichen Fahrt berichten.



Freitag, 12.10. um 19.00 Uhr

Die heimischen Bauern lieferten über Jahrhunderte ihr Korn an die nahegelegenen Mühlen und wurden durch diese alsdann mit benötigtem Mehl versorgt. So entstanden an den Borbecker Bachläufen zahlreiche Mühlen. Für das Jahr 1853 sind in der Bürgermeisterei Borbeck insgesamt elf Mühlenbetriebe bekannt. Der 2. Vorsitzende des KHV, Andreas Koerner, beschäftigt sich seit Jahren mit der Geschichte der Mühlen im Borbecker Raum und wird allen Interessenten über Standorte und Mühlarten sowie die Namen der Müllerfamilien in seinem Vortrag berichten.

Samstag, 13.10. von 11.00 – 13.00 Uhr

In vorgenannter Zeit verwandelt sich die „Alte Cuesterey“ in einen Genealogie-Markt. Mitglieder der Gruppe FaZiT sowie der Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde stehen allen interessierten Borbecker Bürgern für Auskünfte zur Verfügung. FaZiT ist ein Name, der als Aufgabe dieser Hobby-Ahnenforscher steht: „Familienzusammenführung im Team“. Ihre Mitarbeiter erfassen datentechnisch familiengeschichtliche Quellen aus staatlichen und kirchlichen Archiven und teilen diese mit anderen Familienforschern.